



Wohnen in Ronneburg

... in der Stadt im Grünen

Magazin für Mieter und Eigentümer der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH



Fotos: Anders

Ronneburg erweist sich als guter Gastgeber für die BUGA-Besucher. – Auch viele Häuser der RWG prangen im Blumenschmuck.

Investitions- bzw. Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 sehen Ausgaben in Höhe von ca. einer Million EUR vor

Sanierung des Altstadtgebäudes Schloßstraße 12 wichtigstes Vorhaben

Unsere Stadt ist in diesen Wochen Reiseziel vieler Gäste aus der gesamten Bundesrepublik. Die Besucher der BUGA können sich überzeugen, dass sich Ronneburg in den zurückliegenden Jahren enorm verändert hat. Am schöner gewordenen Stadtbild, das kann man ohne Zweifel sagen, hat auch unser Unternehmen einen wesentlichen Anteil. Gemeinsam mit vielen regionalen Bauunternehmen und Handwerkern wurde nahezu unser gesamter Wohnungsbestand modernisiert, das Altstadtzentrum wurde verschönert.

Auch die Sanierung der Stadtvilla Geraer Straße 2, über die

wir bereits berichtet haben, gehört dazu. Mit der Gestaltung des Wohnumfeldes und dem Bau von Garagen steht dieses Vorhaben kurz vor dem endgültigen Abschluss, wofür noch einmal 50 000 EUR investiert werden.

Auch im Jahr 2007 setzen wir das eingangs skizzierte Konzept im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten weiter fort. Der Aufsichtsrat hat für eine Reihe von Baumaßnahmen „grünes Licht“ gegeben.

Schloßstraße 12

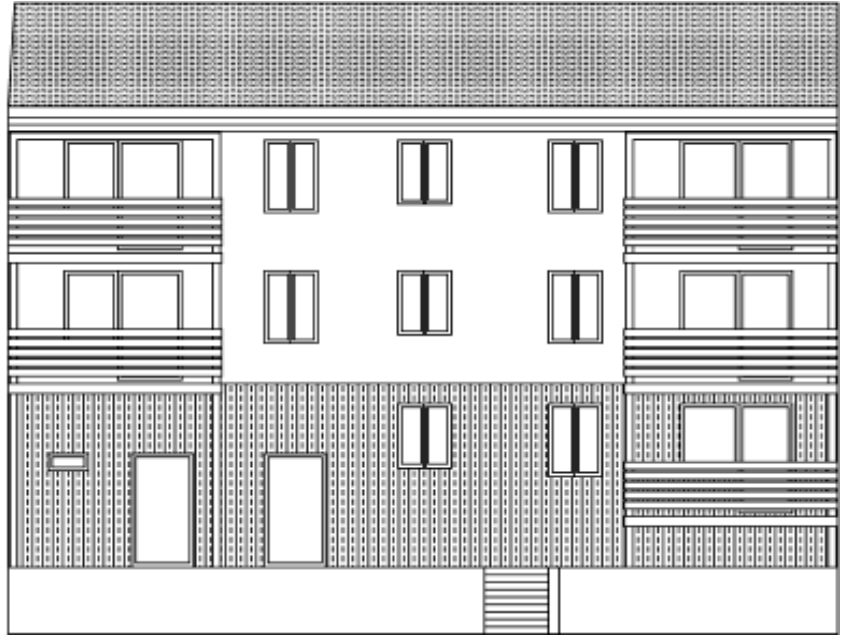
Das wichtigste Vorhaben im Jahresplan ist die Sanierung des Wohnhauses Schloßstraße 12 in

INHALT

Mehr digitale Programme	S. 2
Neuer Kosmetik- und Fußpflegesalon im Stadtzentrum	S. 3
Den Keller nicht zum Schwitzen bringen	S. 3
Vorgestellt: Anke Schröter Nadine Kölbel	S. 4
Ansprechpartner, Sprechzeiten, Notdienst	S. 4

der Altstadt. Dafür wurden im Vorfeld verschiedene Varianten geprüft, von der Sanierung des Gebäudes bis zum kompletten Abriss und anschließendem Neubau. Mit der beschlossenen Variante beschreiten wir Neuland. Nach dem Rückbau bis zu ▶

Foto/Grafik: RWG



Unser wichtigstes Projekt in diesem Jahr – teilweiser Rückbau und Modernisierung des Altstadtobjektes Schloßstraße 12. (Die geplante Variante wird noch unter städtebaulichem Aspekt geprüft und wenn erforderlich angepasst.)

► den Kellergewölben erfolgt darauf der Neubau des Gebäudes. Damit – so die Meinung der Experten – sind die geringsten Risiken und auch Kosten zu erwarten. Entstehen werden fünf neue Wohnungen, alle mit Balkon und schönem Blick über den Bader- teich. Bereits jetzt gibt es Nach- fragen zur Vermietung. Weitere Interessenten können sich in der Geschäftsstelle melden. Mit Rück- sicht auf die BUGA wird mit den Arbeiten erst im Oktober begon- nen. Voraussichtlich Mitte des Jahres 2008 kann das Haus wie- der bezogen werden. Für dieses Vorhaben sind 490 000 EUR vor- gesehen.

Im Zuge der Vorbereitung auf die BUGA wurde mit einem Kos-

tenaufwand von 20 000 EUR be- reits die Toilettenanlage im Eis- café „Venezia“ grundlegend sa- niert. Eine Toilette wurde behin- dertengerecht ausgestattet. Sie ist im Rahmen des Projektes „Nette Toilette“ sowohl für die Besucher des Eiscafés, aber auch als öffentli- che Toilette zugänglich.

Vorhaben „Nette Toilette“/ Ehemaliger „Erzhammer“

Nach vielfachen, leider geschei- terten Versuchen, für die ehema- lige Gaststätte „Erzhammer“ ei- nen neuen Pächter zu finden, mussten wir uns für den vollstän- digen Rückbau des Objektes ent- scheiden. Eine Sanierung durch die RWG übersteigt unsere finan- ziellen Möglichkeiten, außerdem

wäre damit die Frage der Betrei- bung der Gaststätte noch nicht ge- löst. Der dauernde Leerstand hat der Bausubstanz des Gebäudes bereits erheblich geschadet. Der Abriss kann durch Fördermittel finanziert werden – eine Möglic- keit, die im Jahr 2009 ausläuft. Auch aus diesem Grunde haben wir uns für die Maßnahme noch in diesem Jahr entschieden. Die Kosten belaufen sich auf 25 000 EUR.

Für die großen Investitions- maßnahmen ist durch den Auf- sichtsrat eine Gesamtsumme von rund 585 000 EUR bewilligt wor- den, für die parallel laufenden Instandsetzungsmaßnahmen sind ca. 450 000 EUR im Wirt- schaftsplan vorgesehen. ■

„Tele Columbus“ erweitert digitales Programmangebot

Die Tele Columbus Sachsen-Thü- ringen GmbH & Co. KG informier- te uns in einem Schreiben, dass für Nutzer eines oder mehrerer Abonnements von kostenpflich-

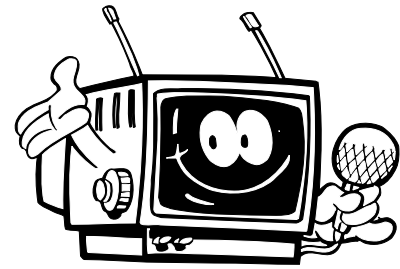
tigen Programmen aus dem Ka- bel Kiosk (Unterhaltungsangebot tividiFAMILY, tividiSPORTS, MTV Tune Inn, visAvison international – beinhaltet elf fremdsprachige

Angebote – oder arena) ab dem 1. August 2007 ein digitales Zu- gangsentgelt von monatlich 2,90 EUR erhoben wird. Begründet wird diese Maßnahme mit den Kosten für erhebliche Investitio- nen in die Netze im Interesse ei- ner höchstmöglichen Qualität durch digitales Fernsehen und

Hörfunk für die Nutzer sowie die zugenommene Programmvielfalt.

Neben der Versorgung mit TV- und Radioprogrammen bietet das Unternehmen weitere Angebote und damit eine optimale Medienversorgung über ein modernes und leistungsfähiges Kommuni-

kationsnetz. Bei Problemen und Fragen rund um das Thema Radio und Fernsehen aus dem Kabel wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Tele Columbus GmbH über das Info-Telefon 01803 32 22 22 oder informieren sich unter www.kabel-tv.de. ■



creativ collection

Neue Gewerbemieterin

Martina Gerstmann eröffnete Kosmetik- und Fußpflegesalon im Stadtzentrum

Alles für das Wohl der Füße sowie kosmetische Leistungen für „Sie“ und „Ihn“ offeriert Martina Gerstmann seit dem 20. Juli in der August-Bebel-Straße 6. Mit dem Abschluss des Mietvertrages zwischen ihr und der RWG wurden gleich drei der sprichwörtlichen Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Zum einen wird ein bis dahin leer stehender Laden im Stadtzentrum wieder genutzt. Frau Gerstmann, die seit einiger

Zeit freiberuflich tätig ist, kann ihre Kunden in einem schönen Ambiente empfangen und diese finden es gut, dass sich „Martina's Pflege Insel“ in zentraler Lage befindet. „Die Nachfrage nach Terminen war gleich in den ersten Tagen ziemlich toll“, erinnert sich Frau Gerstmann gern an die Geschäftseröffnung. Und wie ich mich beim Besuch ihres Salons überzeugen konnte, verlassen ihre „Patienten“ nach guter Be-



Foto: Anders

handlung sie sehr zufrieden. Termine können telefonisch unter (03 66 02) 51 47 93 oder beim Einkaufs- oder Spaziergang ins Stadtzentrum vereinbart werden. ■

Den Keller nicht zum Schwitzen bringen!

Richtiges Lüften im Sommer verhindert Schimmel, Rost und Stockflecken

Wenn es warm wird, nutzen viele Mieter das dann auch gleich, um ihre Keller weit zu öffnen, damit der typische Kellergeruch verschwinden kann. Sie meinen, dass der Keller durch die warme Luft die Chance bekommen soll auszutrocknen. Eine Ansicht, die falsch ist und fatale Folgen haben kann! Statt eines trockenen Kellers erreicht man damit genau das Gegenteil: Bei besonders heißem Wetter bildet sich an den Wänden Kondenswasser, sie beginnen regelrecht zu schwitzen. Dahin-

ter verbirgt sich eine einfache physikalische Erscheinung: Warme Luft nimmt im Unterschied zu kalter Luft wesentlich mehr Feuchtigkeit auf. Richtiges Lüften im Keller heißt, dafür Sorge zu tragen, dass zwar ausreichend Sauerstoff zugeführt wird, die Kondenswasserbildung aber vermieden werden sollte. In den meisten Fällen ist dieser Luftwechsel bereits durch die „Undichte“ von Türen und Fenstern und die normale Nutzung gegeben, z.B. das Öffnen der Türen.

Tipps beachten

Um dennoch für einen trockenen Keller zu sorgen, sollten folgende Hinweise beim Lüften beachtet werden:

- An besonders heißen Sommertagen tagsüber nicht lüften, nur gezielt morgens und abends, wenn es noch nicht so warm bzw. nicht mehr so warm ist.
- An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften.
- Wenn im Keller Wäsche getrocknet wird, immer wieder kurz und kräftig durchlüften.
- Möbel, besonders große Schränke, sollten nicht direkt an der Außenwand des Kellers stehen, ►

► damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann.

Auch beim Beachten dieser Hinweise kann es unter Umständen passieren, dass sich bei hohen Temperaturunterschieden eventu-

ell Schimmel im Keller bildet. Sollten Sie derartige Schäden feststellen, informieren Sie uns bitte umgehend, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden. ■

Neu in unserem Unternehmen

Anke Schröter

Seit einigen Wochen begrüßt Anke Schröter Besucher der RWG bzw. ist erste Ansprechpartnerin bei telefonischen Rückfragen. Sie übernimmt in der Zeit des Mutterschaftsurlaubs von Frau Engel neben den Verpflichtungen im Sekretariat u.a. auch Aufgaben im Marketingbereich. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer Tätigkeit und eine gute Zusammenarbeit mit unseren Mietern und Wohnungseigentümern.



Fotos: Anders

Nadine Kölbl

Auf Anfrage des Ostthüringischen Ausbildungsverbundes setzt Nadine Kölbl ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau nach einem neuen Berufsbild in unserem Unternehmen fort. Sie befindet sich bereits im 2. Lehrjahr. Ihr bisheriger Ausbildungsbetrieb war aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, die Ausbildung fortzuführen. Wir haben gern die Verantwortung übernommen und unterstützen Frau Kölbl entsprechend unseren Möglichkeiten, fristgerecht ihren Berufsabschluss erwerben zu können. ■



Foto: Project Photos

Wir wünschen allen Mietern und Wohnungseigentümern einen sonnenreichen „Restsommer“!

Wenn Sie Fragen haben ...

... besuchen Sie uns!
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

Sprechzeiten:
Dienstag:
09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie uns selbstverständlich auch nach telefonischer Vereinbarung erreichen.

... oder rufen Sie uns an!
Zentrale:
(03 66 02) 339-0
Wohnungsverwaltung:
(03 66 02) 339-18
Mietenbuchhaltung:
(03 66 02) 339-13

... oder senden Sie uns ein Fax!
(03 66 02) 339-33

... oder senden Sie uns eine e-mail!
info@ronneburger-wohnungsgesellschaft.de

Bei Havarien benutzen Sie bitte den 24-Stunden-Notrufdienst:
(01 71) 2 14 69 44.

Impressum

Herausgeber:
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

verantwortlich für den Inhalt:
M. Heidrich, Geschäftsführer

Projekt:
Dr. J. Scholz

Redaktion, Layout:
Dr. M. Anders, Dr. F. Stader

Druck:
MAXROI Graphics GmbH